



Stolzer Erfinder: Der Schwanbecker Bernd Pragst neben seinen Patenturkunden.

FOTO: NIELS SEEHASE

Mit Hochdruck gegen den Staub im Silo

ERFINDUNG Bernd Pragst aus Schwanbeck hat ein neues Gerät entwickelt, mit dem auch große Getreidesilos gründlich gereinigt werden können.

VON NIELS SEEHASE

SCHWANBECK. „Die größte Waschmaschine der Welt“ – so bezeichnet Bernd Pragst halb im Scherz seine neueste Erfindung. Die Maschine, für die er jetzt einen europaweiten Patentschutz angemeldet hat, nennt sich „Big-Silo-Cleaner“. Dahinter verbirgt sich ein Reinigungsroboter für Silo-Anlagen mit einem

Durchmesser von fünf bis 25 Metern.

Mit einer ähnlichen Anlage, nur eine Nummer kleiner, ist Bernd Pragst schon seit einigen Jahren auf dem Markt. 2003 hatte sich der gelernte Tiefbauer selbstständig gemacht, nachdem er nach jahrelanger Tüftlei den „Silo-RoBoFox“ entwickelt hatte. Mit diesem Gerät lassen sich kleinere Silos reinigen – ein Angebot, das offenbar ankommt. Über verschiedene Systempartner können Landwirte und Landhändler deutschlandweit, aber auch in der Schweiz, die Dienste dieses Reinigungsroboters in Anspruch nehmen. Die Erfahrungen, die Bernd Pragst mit diesem Apparat gemacht hat, bestärkten ihn schließlich in dem Entschluss, eine ähnliche Anlage, nur für große Getreidesilos, zu entwickeln.



Der „Big-Silo-Cleaner“ in Aktion: Oben ist die bereits gereinigte Fläche zu erkennen, unterhalb die noch nicht gesäuberte Silowand.

FOTO: PRIVAT

Der Hintergrund: Durch die Feuchtigkeit, die aus dem eingelagerten Korn aufsteigt, wird an den Innenwänden der Silos Staub gebunden – ein idealer Nährboden für Kornkäfer, Milben, Motten oder Schimmel. Bernd Pragst kennt dieses Problem, schließlich komme er aus der Branche, habe lange Jahre Mischfutter gefahren, wie er erzählt. Um der Gefahr durch Schädlinge und Pilzsporen zu begegnen und so auch den Bestimmungen der Futtermittelhygieneverordnung zu entsprechen, ist eigentlich eine gründliche Reinigung des Lagerraums notwendig. Das gestaltet sich aber außerordentlich schwierig, oft kommt le-

„Die größte Waschmaschine der Welt.“

diglich ein Hammer zum Einsatz, mit dem kurz vor der Ernte die Silo-Wände abgeklopft werden. Dagegen verspricht Bernd Pragst mit seinem Big-Silo-Cleaner nun „lückenlose Siloreinigung und Desinfektion“.

Das Prinzip der Anlage: Zwei an einem Gestänge angebrachte Rotationsdüsen fahren das Silo Rille für Rille ab. Vollautomatisch zieht der Roboter im Inneren mit einer Geschwindigkeit von etwa fünf Metern in der Minute seine Kreise, reinigt dabei die einzelnen Bahnen mit Hochdruck von bis zu 200 Bar. 30 Liter Wasser schießen in jeder Minute auf die zu reinigende Oberfläche, mit je-

der Umdrehung der Maschine wird ein etwa acht Zentimeter breiter Streifen gesäubert. Ist das ganze Silo geschafft, können die Innenwände auf Wunsch auch noch desinfiziert werden.

Gut vier Jahre hat Bernd Pragst an seiner neuen Erfindung getüftelt und dabei versucht, Fehler, die bei der Entwicklung des Silo-RoBoFox aufgetreten sind, von vornherein zu vermeiden. Im Juli war der Prototyp dann soweit, dass er seine Generalprobe bestehen konnte. Wie der Erfinder erzählt, habe ihn Technik schon immer fasziniert. Für ihn sei spannend, „Mechanik und Elektronik zusammenzuführen“, erzählt der 44-Jährige, dessen Unternehmen zwei Mitarbeiter beschäftigt.